

Spenden an Vereine und Hilfsorganisationen vor Ort

Wie können Bürgerinnen und Bürger den Flüchtlingen helfen?

In der Notunterkunft des Kreises in Höxter wird heute die Ankunft der Flüchtlinge erwartet. „Die Hilfsbereitschaft in Höxter ist hoch“, sagte Kreisdirektor Klaus Schumacher erfreut. Er dankte allen, die aktiv mitgeholfen haben, die Notunterkunft innerhalb kurzer Zeit bezugsfertig einzurichten. Viele Menschen fragen sich, wie sie helfen können. Deshalb informieren der Kreis Höxter und die Stadt Höxter über die vielfältigen Möglichkeiten, sich mit Spenden oder persönlichem Einsatz zu engagieren.



65 ehrenamtlich Aktive vom DRK-Kreisverband Höxter, vom Feuerwehr-Kreisverband, vom THW Ortsverband Höxter und vom THW Ortsverband Soest © Stadt Höxter

Bei der Notunterkunft können keine Sachspenden abgegeben werden. „Dies würde zu einer Überlastung der Helferinnen und Helfer bei der Notunterkunft führen. Dort ist auch kein Platz“, bittet Schumacher hilfsbereite Bürger darum, sich an die örtlichen Hilfsorganisationen, Wohlfahrtsverbände und an die Stadtverwaltung Höxter zu wenden.

„Es ist wichtig, nach dem genauen Bedarf zu schauen. Was wird jetzt in der ersten Not am dringendsten gebraucht.“ Darüber werden der Kreis Höxter und die Stadt Höxter die Bürgerschaft auf ihren Internetseiten informieren, sobald festgestellt werden kann, was die Flüchtlinge benötigen.

Schon jetzt ist klar, dass Kinderbetten, Kinderkleidung und Kinderspielzeug gebraucht werden, die beim Deutschen Kinderschutzbund in Höxter zu den Öffnungszeiten abgegeben werden können. Es wird gebeten, nur intakte und saubere Sachen abzugeben.

Willkommen sind auch Kleiderspenden für Erwachsene, insbesondere für die kühle Jahreszeit, die bei der Kleidersammlung des DRK-Kreisverbandes in Höxter in der Moltkestraße 9 zu den Öffnungszeiten (montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr) abgegeben werden können. Darüber hinaus können Kleider für Erwachsene auch in den kreisweit aufgestellten DRK-Sammelbehältern jederzeit abgegeben werden. Die Kleidung sollte gut erhalten und sauber sein.

„Hilfreich sind in der aktuellen Situation auch Geldspenden an Hilfsorganisationen, Vereine und Wohlfahrtsverbände vor Ort, die sich im Kreisgebiet um Flüchtlinge kümmern“, sagte Schumacher.

In Höxter versorgt und betreut der DRK-Kreisverband Höxter die Flüchtlinge in der Notunterkunft. „Wir sind dankbar für helfende Hände und Geldspenden“, sagte Christian Lange, hauptamtlicher Vorstand des DRK-Kreisverbandes Höxter. Wer mitarbeiten möchte, sollte sich jedoch nicht in der Notunterkunft melden, sondern bei der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes in der Moltkestraße 9 in Höxter.

Ebenso willkommen sind Geldspenden bei örtlichen Vereinen, die sich speziell um Flüchtlinge kümmern, wie der in Höxter neu gegründete Verein „Welcome“. „Welcome“ versteht sich als Koordinationsstelle für Ehrenamtliche und Flüchtlinge in Höxter und schafft Begegnungsmöglichkeiten durch gemeinsame Aktivitäten im Kultur- und Freizeitbereich. Der Verein hilft auch bei der Alltagsbegleitung und der Vermittlung von Hilfen. „Sachspenden können wir nicht annehmen, weil wir keine Räume haben“, betont Annette Hesse von

„Welcome“. Gesucht werden jedoch weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die mitmachen möchten.

Wer spenden oder mitarbeiten möchte, wendet sich für weitere Informationen an:

DRK Kreisverband Höxter e. V.
Moltkestraße 9
37671 Höxter
Telefon: (0 52 71) 932150
Telefax: (0 52 71) 9321529
E-Mail: info@hoexter.drk.de

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Höxter e.V.
Berliner Platz 1
D-37671 Höxter
Telefon: 05271 / 4989220
Fax: 05271 / 4989221
E-Mail: info@Kinderschutzbund-hoexter.de

Welcome Höxter e.V.
Treffen: donnerstags 17 bis 19 Uhr im „Café Welcome“ in der Albaxerstraße 5 in Höxter.
Telefon: Annette Hesse, 0173 711 92 80
E-Mail: welcome.hoexter@web.de

Stadt Höxter
Leiterin des Fachbereichs Bildung, Sport, Generationen und soziale Sicherung, Maria Franke
Telefon: 05271 – 9634000
E-Mail: m.franke@hoexter.de